

gliedern zu erheben haben und es gibt einen bundesweit einheitlichen Orientierungspunkt für die Honorierung der Vertragsärztinnen und -ärzte.

**BZB:** *Nachdem die Proteste gegen den geplanten Gesundheitsfonds, gegen die Verstaatlichung des Gesundheitssystems, gegen Bürokratisierung und wachsende Regulierung bei allen Heil- und Gesundheitsberufen zunehmen, wäre es aus Ihrer Sicht nicht Zeit für ein neues „Bündnis für Gesundheit“ in Bayern?*

**Dr. Hans Hellmut Koch:** Beim „Bündnis für Gesundheit“ und dessen Wirkungsweise bin ich mir nicht so sicher. Ich denke, es ist zielgenauer, punktuell gemeinsam vorzugehen, wie etwa bei der Ablehnung des Gesundheitsfonds. Bei der Vertretung von Partikularinteressen ist es effizienter, getrennt zu arbeiten, sind doch die Forderungen und Aufgaben der einzelnen Heilberufe sehr heterogen.

**BZB:** *Herr Dr. Koch, vielen Dank für das Gespräch.*

Das Interview führte Isolde M. Th. Kohl.

## Gegen Karies bei Kinderzähnen

### LAGZ-Erfahrungsaustausch in München

*Arbeitskreisvorsitzende aus 63 Landkreisen waren der Einladung der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) gefolgt und zum Erfahrungsaustausch nach München gekommen, der alle zwei Jahre stattfindet.*

Folgende Themen wurden diskutiert: neue Unterrichtswerke, angepasst an den bayerischen Lehrplan; bessere Betreuungsangebote für Ganztageseinrichtungen, Rechte und Pflichten bei der Einteilung von Einrichtungen sowie die sechste epidemiologische Studie über den Mundgesundheitszustand bayerischer Kinder. Weiterhin befassten sich die Teilnehmer mit der regionalen Pressearbeit unter dem Motto „Tu' Gutes und rede darüber“.

Einig waren sich die Vorsitzenden darüber, dass auch nach 25 Jahren nicht nur flächendeckende Betreuungsangebote Ziel der LAGZ sind, sondern der Fokus auch weiterhin auf die Kinder zu richten ist, die zahnärztliche Betreuung besonders benötigen. Neue Phänomene wie Erosionen, frühkindliche, insbesondere versteckte Milchzahnkaries fordern die über 3 300 Praxisteams heraus, die in den 86 LAGZ-Arbeitskreisen mitarbeiten. 86 634 Vorsorgeuntersuchungen zog die „Aktion Seelöwe“ und 189 372 die „Aktion Löwenzahn“ im letzten Schuljahr nach sich. Über 1 200 Zwölfjährige beteiligten sich an der Verweisungsaktion „Mach mit!“ Für diesen Erfolg und das ehrenamtliche Engagement



Foto: BLZK

Fast 200 000 Kinder in Bayern wurden im Rahmen der „Aktion Löwenzahn“ im vergangenen Jahr zahnärztlich untersucht, so Dr. Herbert Michel in seinem Bericht.

sprach Dr. Herbert Michel, Vorsitzender des Vorstands der LAGZ, den Beteiligten seine Anerkennung aus: „Sie sind die tragenden Säulen der LAGZ. Die bayerischen Kinder danken es Ihnen.“

Brunhilde Beermann  
Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) e.V.